

Erste Group: Vorläufiges Ergebnis 2014; Ausblick bestätigt

Rückkehr in die Gewinnzone im 4. Quartal, einhergehend mit Kreditwachstum, verbesserter Kreditqualität und gestärkter Kapitalausstattung

Finanzzahlen im Vergleich

Gewinn- und Verlust-Rechnung

in EUR Mio	Q4 13	Q3 14	Q4 14	2013	2014
Zinsüberschuss	1.169,2	1.126,0	1.125,6	4.685,0	4.495,2
Provisionsüberschuss	462,8	465,8	497,1	1.806,5	1.869,8
Handels- und Fair Value-Ergebnis	34,6	28,4	75,8	218,8	242,3
Betriebserträge	1.731,8	1.695,8	1.760,5	6.995,1	6.877,9
Betriebsaufwendungen	-971,7	-887,3	-1.003,6	-3.896,1	-3.787,3
Betriebsergebnis	760,1	808,5	756,9	3.099,0	3.090,7
Wertberichtigungen für nicht erfolgswirksam zum Fair Value bilanzierte finanzielle Vermögenswerte (netto)	-529,4	-878,8	-484,3	-1.774,4	-2.159,2
Betriebsergebnis nach Wertberichtigungen	230,8	-70,3	272,6	1.324,7	931,4
Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnendes Periodenergebnis	-370,3	-554,2	42,0	60,3	-1.442,0
Zinsspanne (auf durchschnittliche zinstragende Aktiva)	2,73%	2,68%	2,66%	2,69%	2,65%
Kosten-Ertrags-Relation	56,1%	52,3%	57,0%	55,7%	55,1%
Wertberichtigungsquote (auf durchschnittliche Kundenkredite, brutto)	1,65%	2,75%	1,51%	1,37%	1,69%
Steuerquote	-67,2%	-23,7%	49,6%	47,2%	-63,4%
Eigenkapitalverzinsung	-12,8%	-21,7%	1,7%	0,5%	-13,6%

Bilanz

in EUR Mio	Dez 13	Sep 14	Dez 14	Dez 13	Dez 14
Kassenbestand und Guthaben	9.301	8.010	7.835	9.301	7.835
Handels- & Finanzanlagen	51.269	51.051	50.131	51.269	50.131
Kredite und Forderungen an Kreditinstitute	8.377	7.166	7.442	8.377	7.442
Kredite und Forderungen an Kunden	119.945	120.451	120.834	119.945	120.834
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.441	1.456	1.441	2.441	1.441
Andere Aktiva	8.786	8.839	8.604	8.786	8.604
Gesamtaktiva	200.118	196.973	196.287	200.118	196.287
Finanzielle Verbindlichkeiten - Held for Trading	6.475	8.488	7.746	6.475	7.746
Einlagen von Kreditinstituten	17.299	16.483	14.803	17.299	14.803
Einlagen von Kunden	122.415	120.061	122.583	122.415	122.583
Verbriefte Verbindlichkeiten	33.124	31.211	31.140	33.124	31.140
Andere Passiva	6.020	7.078	6.573	6.020	6.573
Gesamtes Eigenkapital	14.785	13.652	13.443	14.785	13.443
Summe der Verbindlichkeiten und Eigenkapital	200.118	196.973	196.287	200.118	196.287
Kredit-Einlagen-Verhältnis	98,0%	100,3%	98,6%	98,0%	98,6%
NPL-Quote	9,6%	8,9%	8,5%	9,6%	8,5%
NPL-Deckung (exkl. Sicherheiten)	63,1%	68,8%	68,9%	63,1%	68,9%
CET 1-Quote (Aktuell)	11,4%	10,8%	10,6%	11,4%	10,6%

Die Anpassung in Bezug auf IFRS 10 führte zu einer retrospektiven Konsolidierung von einigen Gesellschaften. Zusätzlich wurden die Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Bilanz neu strukturiert. Daraus resultierten rückwirkende Änderungen.

HIGHLIGHTS

GuV-Zahlen: 2014 verglichen mit 2013, Bilanzzahlen: 31. Dezember 2014 verglichen mit 31. Dezember 2013

Der **Zinsüberschuss** ging auf EUR 4.495,2 Mio zurück (EUR 4.685,0 Mio), was im Wesentlichen auf das anhaltend niedrige Marktzinsniveau sowie Währungseffekte zurückzuführen war. Angestiegen ist hingegen der **Provisionsüberschuss**, begünstigt durch ein verbessertes Ergebnis aus dem Wertpapiergeschäft sowie der Vermögensverwaltung, auf EUR 1.869,8 Mio (EUR 1.806,5 Mio). Das **Handels- und Fair Value-Ergebnis** erhöhte sich auf EUR 242,3 Mio (EUR 218,8 Mio). Die **Betriebserträge** beliefen sich damit auf EUR 6.877,9 Mio (-1,7%; EUR 6.995,1 Mio).

Der **Verwaltungsaufwand** sank, bedingt durch einen Rückgang im Personalaufwand wegen der geringeren durchschnittlichen Mitarbeiterzahl sowie durch niedrigere Abschreibungen auf EUR 3.787,3 Mio (-2,8%; EUR 3.896,1 Mio). Daraus resultierten ein **Betriebsergebnis** von EUR 3.090,7 Mio (-0,3%; EUR 3.099,0 Mio) und eine verbesserte **Kosten-Ertrags-Relation** von 55,1% (55,7%).

Die **Wertberichtigungen für nicht erfolgswirksam zum Fair Value bilanzierte finanzielle Vermögenswerte (netto)** erhöhten sich auf EUR 2.159,2 Mio bzw. 169 Basispunkte des durchschnittlichen Kundenkreditbestands (+21,7%; EUR 1.774,4 Mio bzw. 137 Basispunkte). Der Anstieg ist insbesondere auf zusätzliche Risikokosten im Zusammenhang mit dem beschleunigten NPL-Abbau in Rumänien zurückzuführen. Die **NPL-Quote** ging, unterstützt durch erfolgreiche NPL-Verkäufe in Rumänien, deutlich auf 8,5% (9,6%) zurück. Die **NPL-Deckungsquote** verbesserte sich erheblich auf 68,9% (63,1%).

Der **sonstige betriebliche Erfolg** belief sich auf EUR -1.752,9 Mio (EUR -1.008,6 Mio). Hauptverantwortlich dafür waren Abschreibungen von Firmenwerten in Höhe von EUR 475,0 Mio sowie von Kundenstock und Marke in Rumänien von insgesamt EUR 489,8 Mio. Signifikant blieben mit EUR 256,3 Mio (EUR 311,0 Mio) die Banken- und Transaktionssteuern: in Österreich EUR 130,5 Mio (EUR 166,5 Mio), in der Slowakei EUR 31,5 Mio (EUR 41,2 Mio) sowie in Ungarn EUR 94,2 Mio (EUR 103,4 Mio) – wovon auf Bankensteuer EUR 47,9 Mio (EUR 49,0 Mio) entfielen. In der Position sonstiger betrieblicher Erfolg wurden auch Aufwendungen von EUR 336,8 Mio im Zusammenhang mit dem ungarischen Konsumentenkredit-Gesetz verbucht, die Nettobelastung aus dem Gesetz und der Konvertierung der Fremdwährungskredite belief sich auf EUR 312,2 Mio.

Steuern vom Einkommen stiegen auf EUR 509,4 Mio (EUR 178,5 Mio). Dies war auf eine negative Veränderung bei den latenten Steuern (netto) von EUR 197,0 Mio zurückzuführen. Das **den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnende Periodenergebnis** belief sich auf EUR -1.442,0 Mio (EUR 60,3 Mio).

Das **gesamte Eigenkapital** (nach IFRS) sank auf EUR 13,4 Mrd (EUR 14,8 Mrd). Das **harte Kernkapital** (CET1, Basel 3 aktuell) ging auf EUR 10,6 Mrd zurück, nach EUR 11,2 Mrd (Basel 2.5). Das **Gesamtrisiko** (die **risikogewichteten Aktiva** aus Kredit-, Markt- und operationalem Risiko, Basel 3 aktuell) stieg auf EUR 100,6 Mrd (EUR 97,9 Mrd). Die **harte Kernkapitalquote** (CET1, Basel 3 aktuell) lag bei 10,6% nach 11,4% (Basel 2.5). Die harte Kernkapitalquote (CET1, Basel 3 final) verbesserte sich im Quartalsvergleich von 10,5% auf 10,6%. Die **Eigenmittelquote** (Basel 3 aktuell) lag bei 15,7%, nach 16,3% (Basel 2.5).

Die **Bilanzsumme** belief sich auf EUR 196,3 Mrd (EUR 200,1 Mrd). Die **Kundenkredite (netto)** stiegen erstmals seit 2011 auf EUR 120,8 Mrd (EUR 119,9 Mrd). Das **Kredit-Einlagen-Verhältnis** lag bei 98,6% (98,0%).

AUSBLICK

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen sollten Kreditwachstum unterstützen

Für die wichtigsten CEE Märkte, ausgenommen Kroatien, wird in erster Linie getragen durch die zunehmende Inlandsnachfrage ein reales BIP-Wachstum von 2-3% für 2015 erwartet. Für Österreich wird ein reales BIP-Wachstum von unter 1% prognostiziert.

Eigenkapitalverzinsung um immaterielle Vermögenswerte bereinigt (ROTE) von 8-10% in 2015 erwartet (Eigenkapital abzüglich immaterielle Vermögenswerte zum Jahresende 2014: EUR 8,4 Mrd)

Das Betriebsergebnis dürfte im mittleren einstelligen Prozentbereich rückläufig sein. Diese Entwicklung resultiert aus einem niedrigeren, dafür jedoch nachhaltigen, Betriebsergebnis in Ungarn (aufgrund der im Zusammenhang mit der Konvertierung der Fremdwährungskredite niedrigeren durchschnittlichen Kreditvolumina und der voraussichtlichen Umkehrung des in 2014 positiven Effekts auf das Handel- und Fair Value Ergebnis in 2015) sowie in Rumänien (aufgrund des niedrigeren Unwinding-Effekts) und aus dem anhaltend niedrigen Zinsniveau.

Für 2015 werden ein Kreditwachstum im niedrigen einstelligen Bereich und signifikant rückläufige Risikokosten erwartet. Die Bankenabgaben werden 2015 auf voraussichtlich EUR 360 Mio steigen, darin inkludiert sind Beiträge zu europäischen Abwicklungs- und Einlagensicherungsfonds. Diesbezügliche Gespräche mit der österreichischen Regierung sind noch nicht abgeschlossen.

Risikofaktoren für Ausblick

Verbraucherschutzinitiativen wie beispielsweise eine anlassbezogene Wahlgesetzgebung zum Thema Schweizer Franken in Kroatien sowie geopolitische Risiken (Konflikt in der Ostukraine oder Griechenland) könnten negative Auswirkungen auf das Geschäftsumfeld der Erste Group haben.

Präsentation der Ergebnisse - Audiowebcast und Telefonkonferenz für Analysten

Datum	Freitag, 27. Februar 2015
Zeit	9.00 Uhr Wien / 8.00 Uhr London / 3.00 Uhr New York
Audio-Übertragung	www.erstegroup.com/ir Die Präsentation erfolgt in englischer Sprache.
Einwahl für Analysten	Wählen Sie sich bitte 5-10 Minuten vor Beginn der Telefonkonferenz mit einer der folgenden Telefonnummern und dem <u>Confirmation Code 2779502</u> ein. UK: +44(0)20 3427 1908 National free phone 0800 279 5736 US: +1212 444 0896 National free phone 1877 280 2296
Aufzeichnung	Wird unter www.erstegroup.com/de/Investoren/Webcasts-Videos zur Verfügung gestellt.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:
Erste Group, Investor Relations, 1010 Wien, Graben 21, Fax: + 43 5 0100 9 13112

E-Mail: investor.relations@erstegroup.com

Internet: <http://www.erstegroup.com/investorrelations>

<http://twitter.com/ErsteGroupIR>

http://slideshare.net/Erste_Group

Thomas Sommerauer

Tel: +43 5 0100 17326

E-Mail: thomas.sommerauer@erstegroup.com

Peter Makray

Tel: +43 5 0100 16878

E-Mail: peter.makray@erstegroup.com

Simone Pilz

Tel: +43 5 0100 13036

E-Mail: simone.pilz@erstegroup.com

Gerald Krames

Tel: +43 5 0100 12751

E-Mail: gerald.krames@erstegroup.com

Diese Information ist auch auf <http://www.erstegroup.com/de/Investoren/News> und über die Erste Group Investor Relations App für iPad, iPhone und Android (http://www.erstegroup.com/de/investoren/IR_App) verfügbar.